

# Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **82 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nationale und internationale Organisationen

## Organisations nationales et internationales

11<sup>e</sup> Congrès International des Réseaux Electriques de Distribution (CIRED)  
22 au 26 avril 1991 au Palais de Congrès de Liège (Belgique)

Ce Congrès International a pour but de contribuer à une meilleure connaissance de la conception, la construction et l'exploitation des réseaux publics de distribution et des secteurs consommateurs d'énergie électrique tels que les industries, les services, le transport, etc.

Le dernier Congrès qui s'est tenu en 1989 à Brighton a donné l'occasion aux quelque 1300 participants de 45 pays d'échanger leurs points de vue sur les technologies les plus récentes.

Le programme est divisé en six sections qui abordent chacune un sujet particulier:

- Section 1:  
Équipement de sous-stations (20 rapports)
- Section 2:  
Perturbations et protection dans les réseaux de distribution (21 rapports)
- Section 3:  
Câbles et lignes aériennes (21 rapports)
- Section 4:  
Exploitation et commande des réseaux publics de distribution (19 rapports)
- Section 5:  
Réseaux industriels et installations des consommateurs (20 rapports)
- Section 6:  
Étude et planification des réseaux publics de distribution (22 rapports)

Le programme a été conçu en vue de rencontrer les objectifs suivants:

- fournir un moyen d'information à toutes les personnes concernées par les problèmes de distribution de l'énergie électrique
- permettre aux spécialistes dans différents domaines de discuter de leurs expériences, travaux de recherche ou techniques
- faciliter les rencontres entre les délégués
- promouvoir le développement des techniques dans le domaine de la distribution de l'énergie électrique.

Une exposition, ayant pour thème «La qualité de l'alimentation électrique» regroupera 28 exposants. Elle permettra aux participants de discuter avec les représentants des firmes exposantes de l'évolution et des tendances des techniques nouvelles.

Des visites techniques et un programme de visites touristiques pour personnes accompagnantes sont également organisés.

Pour de plus amples informations sur le CIRED 1991, veuillez contacter:

Association Suisse des Electriciens  
Comité National du CIRED  
Seefeldstrasse 301, Case postale  
8034 Zürich, Tel. 01 384 91 11  
Fax 01 55 14 26

ou directement:

Comité d'Organisation du CIRED 1991  
c/o A.I.M. – Mme Ch. Lacrosse,  
rue Saint-Gilles, 31, B-4000 Liège  
Tel. +32 41 22 29 46  
Fax +32 41 22 23 88  
Telex 41485 AIMLG

**Das Ziel des CIRED ist die Verbreitung der Kenntnisse über die Konzeption, die Konstruktion und den Betrieb der öffentlichen, elektrischen Verteilnetze und der Einrichtungen der Anwender elektrischer Energie, wie Industrien, Dienstleistungsbetriebe, Transportanstalten usw.**

Der letzte Kongress wurde 1989 in Brighton durchgeführt und hat rund 1300 Teilnehmern aus 45 Ländern Gelegenheit gegeben, Erfahrungen auf den Gebieten der neuesten Technologien auszutauschen.

Das Programm umfasst 6 Sessionen, in welchen jeweils ein bestimmtes Thema behandelt wird:

- Session 1:  
Ausrüstung von Unterstationen (20 Berichte)
- Session 2:  
Störungen und Schutz in Verteilnetzen (21 Berichte)
- Session 3:  
Kabel und Freileitungen (21 Berichte)
- Session 4:  
Betrieb und Leitung der öffentlichen Verteilnetze (19 Berichte)
- Session 5:  
Industriernetze und Verbraucherinstallationen (20 Berichte)
- Session 6: Studium + Planung der öffentlichen Verteilnetze (22 Berichte)

Das Tagungsprogramm wurde speziell im Hinblick auf folgende Ziele zusammengestellt:

- Informationsmöglichkeit für alle mit den Problemen der Verteilung elektrischer Energie beschäftigten Personen.
- Diskussionsmöglichkeit für Fachleute in den verschiedenen Spezialgebieten über Erfahrungen, Forschung und Entwicklung, Technik.
- Kontaktmöglichkeiten.
- Förderung der Entwicklung der Technik auf dem Gebiet der Verteilung elektrischer Energie.

28 Aussteller werden die Ausstellung «Die Qualität der elektrischen Speisung» beschicken. Hier werden alle Interessierten mit den Vertretern der ausstellenden Firmen über Entwicklung und Tendenzen der neuen Technologien diskutieren können.

Technische Exkursionen und ein spezielles Programm für Begleitpersonen runden den CIRED 1991 ab.

Nähere Informationen:

Schweizerischer Elektrotechnischer  
Verein, Nationalkomitee des CIRED  
Seefeldstrasse 301  
Postfach  
8034 Zürich  
Tel. 01 384 91 11, Fax 01 55 14 26

oder direkt beim

Comité d'Organisation du CIRED 1991  
c/o A.I.M. – Mme Ch. Lacrosse  
rue Saint-Gilles, 31, B-4000 Liège  
Tel. +32 41 22 29 46, Fax +32 41 22 23 88  
Telex 41485 AIMLG

## Kreisverband der Werkleiter am See, Oberland und Glattal (SOG)

Der Betriebsleiterverband rekrutiert sich aus 29 aktiven, vollamtlich tätigen Betriebsleitern von Elektrizitätsversorgungen im Raum Zürichsee, Oberland und Glattal.

Nach dem Rücktritt von *Ernst Spenger*, Dübendorf, welcher dem Verband seit 1987 vorstand, hat sich der SOG neu wie folgt konstituiert:

- Präsident: *Leopold Schmuki*, EW Lachen (neu)
- Sekretär: *Edi Köhl*, EW Fällanden (bisher)
- Kassier: *Albert Bräm*, EW Rümlang (bisher)
- Koordinator für EKZ-Fragen: *Armand Weiss*, Städtische Werke Opfikon (neu)

SOG

## Association des chefs d'entreprises d'électricité du lac de Zurich, de l'Oberland et de Glattal (SOG)

L'association des chefs d'entreprises est formée de 29 chefs actifs d'entreprises d'approvisionnement en électricité de la région du lac de Zurich, de l'Oberland et de Glattal. Après la démission d'*Ernst Spenger*, Dübendorf, qui était à la tête de l'association depuis 1987, le SOG a été organisé comme suit:

- président: *Leopold Schmuki*, entreprise d'électricité de Lachen (nouveau)
- secrétaire: *Edi Köhl*, entreprise d'électricité de Fällanden (reste en fonction)
- caissier: *Albert Bräm*, entreprise d'électricité de Rümlang (reste en fonction)
- coordinateur pour les questions concernant les entreprises d'électricité du canton de Zurich: *Armand Weiss*, Städtische Werke Opfikon (nouveau)

SOG

# Verbandsmitteilungen des VSE Communications de l'UCS

## Stauseen: Landschaft und Nutzen

Die Schweiz ist reich an Gewässern und damit auch vielfältig im Landschaftsbild. Bestandteile interessanter Panoramen sind auch zahlreiche Stauseen, die insgesamt rund 4,5 % der Seenfläche hierzulande ausmachen.

Die vielfältige Schweizer Seenlandschaft erfreut die Bevölkerung und Millionen von Touristen jahrein, jahraus. Insgesamt bedeckt sie vom Genfersee bis zum Bodensee rund 2200 km<sup>2</sup> Fläche. Davon entfallen nahezu 100 km<sup>2</sup> auf natürliche und künstliche Stauseen.

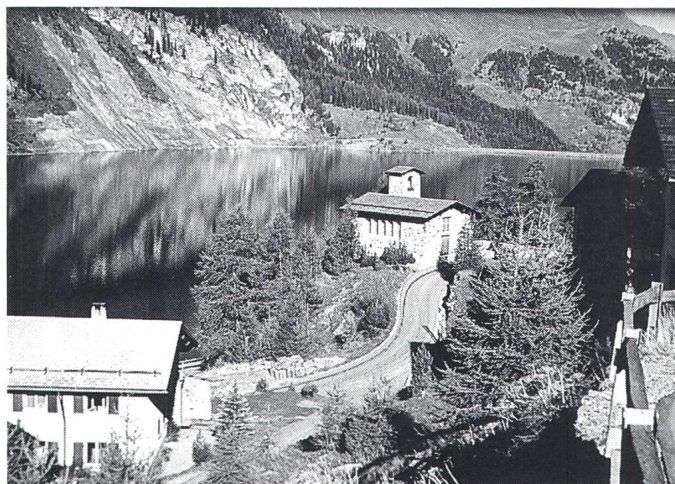
Diese Stauseen erfüllen in unserer Landschaft und für die Wirtschaft vielfältige Funktionen. Zum einen wären sie als Erholungsgebiet in den meisten Regionen nicht mehr wegzudenken und zudem dienen sie als Wasserausgleichsbecken bei sehr starken Niederschlägen. So helfen sie, Überschwemmungen zu verhindern.

Als hochgelegene Speicherbecken für Wasserkraft sind gestaute Seen hochwillkommene Reserven. Immer wenn in Spitzenzeiten und -tagen der Strombedarf steigt, rauscht das Wasser durch die Druckrohre herunter und bringt die Turbinen zur Stromerzeugung auf Touren. Diese Speicherbecken sind die einzige Möglichkeit, indirekt grosse Mengen Strom zu speichern. Sie erfüllen damit wichtige Aufgaben für die Versorgungstabilität. So kann z.B. im Winter überschüssiges Sommerwasser genutzt werden.

Für die Stromerzeugung wesentlich ist weniger die Fläche eines Stausees als dessen Wassergehalt und die Fallhöhe des Wassers. So entspricht der gesamte Speicherinhalt der Schweizer Stauseen einer Stromerzeugung von 8290 Millionen Kilowattstunden. Damit könnten bei einmaliger Entleerung theoretisch rund 16,5 % des Landesverbrauchs gedeckt werden.

Im Jahresdurchschnitt (1989) produzieren Speicherkraftwerke mit 16 872 Millionen Kilowattstunden etwa 34 % des gesamten Strom-Landesverbrauchs.

VSE



**Dorf und Stausee Marmorera**  
Le village et le lac d'accumulation de Marmorera

## Lacs d'accumulation: paysage et utilité

La Suisse est un pays comptant de nombreux plans d'eau et aux paysages variés. Bon nombre de lacs d'accumulation, qui représentent environ 4,5 % des surfaces lacustres, sont à compter parmi les sites touristiques.

Chaque année la population et des milliers de touristes apprécient les paysages lacustres suisses. Ceux-ci recouvrent, entre le lac Léman et le lac de Constance, une superficie de quelque 2200 km<sup>2</sup>, dont près de 100 km<sup>2</sup> sont des lacs d'accumulation naturels ou artificiels.

Ces lacs sont importants aussi bien pour le paysage que pour l'économie suisse. Ils constituent des lieux de détente appréciés et servent par ailleurs de bassins de régularisation des crues lors de précipitations abondantes, permettant ainsi de faire obstacle aux inondations.

Situés en altitude, ces bassins de retenue de la force hydraulique sont des réserves d'énergie bienvenues. Toutes les fois qu'aux heures ou aux jours de pointe la demande d'électricité augmente, l'eau s'écoule par les conduites forcées, entraînant les turbines productrices d'électricité. Ces bassins de retenue sont la seule possibilité d'accumuler indirectement de grandes quantités d'électricité. Ils jouent de cette manière un rôle important dans la stabilité de l'approvisionnement. C'est ainsi que l'eau excédentaire de l'été peut, par exemple, être utilisée en hiver.

En ce qui concerne la production d'électricité, ce n'est pas tant la surface d'un lac d'accumulation, mais son volume et la hauteur de chute de l'eau qui sont importants. C'est ainsi que le volume d'accumulation total des lacs d'accumulation suisses équivaut à une production d'électricité de 8 290 millions de kilowattheures. En les vidant en une seule fois, il serait théoriquement possible de couvrir quelque 16,5 % des besoins suisses en électricité.

Les centrales à accumulation produisent en moyenne annuelle 16 872 millions de kilowattheures, soit près de 34 % de la consommation totale suisse d'électricité.

UCS